



Corona-Hotspot! Sehen einige naturgemäß anders, unter anderem Fritz Keller. Der DFB-Präsident will nämlich kein Teil des befürchteten „Fußball-Ischgl“ sein und hat die Reise zum Gipfel zwischen den Bayern und Sevilla abgeblasen. „Wir müssen zwar nach vorne denken, aber gleichzeitig sehr verantwortungsvoll mir der Pandemie umgehen“, unterstrich der 63-Jährige.

Definitiv Platz nehmen in der Ehrenloge der Puskas Arena wird Viktor Orban. Der ungarische Ministerpräsident will der Welt demonstrieren, dass die scharfe Kritik an der Austragung einer Partie vor Fans und in seinem Risikogebiet nicht berechtigt ist. Fest steht seit

strittenen Partie thematisiert wurde.

Eine Partie, die langsam aber sicher auch den Bayern-Fans zu heiß wird. Insgesamt 3000 Tickets hatte die UEFA dem FCB für seine Anhänger zur Verfügung gestellt, von denen immerhin 2100 verkauft wurden. Aktuell sind es nur noch 1300, die den Weg ins Risikogebiet trotz der verschärften Richtlinien bei der Rückkehr (siehe Kasten rechts) aufnehmen wollen – Tendenz fallend. Die von den Bayern zur Verfügung gestellten Gratis-Tests am Montag und Dienstag nahmen lediglich auch nur rund 500 Fans wahr.

Was größtenteils auch mit dem erhobenen Zeigefinger von Markus Söder zu tun

hat. „Jeder soll sich das noch mal ganz genau überlegen“, meinte der Landesvater gestern am Rande einer Kabinettssitzung, bei der der Freistaat die Quarantäneverordnung für Einreisende noch mal verschärfte.

In der Chefetage an der Säbener Straße hält man sich dagegen zurück. Karl-Heinz Rummenigge benutzte denselben Wortlaut wie die UEFA und bezeichnete die Partie als „Schritt in Richtung Normalität“ – eine Haltung, die wohl von seiner Freundschaft zu UEFA-Boss Aleksander Ceferin rührt. Was Rummenigge wirklich will: den Pott.

JOSÉ CARLOS MENZEL LÓPEZ

negativem Ergebnis beenden.

## Das sagen FCB-Fans, die trotz der Reisewarnung nach Budapest fahren

### Es ist Leidenschaft

Ich mache das aus Leidenschaft. Das kommt von Leiden. Wann bekommt man schon mal Karten für ein Spiel? Ich bin noch am Überlegen, weil so viele schon abgesagt haben. Aber ich fahre jeden Tag mit der S-Bahn. Ich glaube, es ist wahrscheinlicher, da etwas zu kriegen. An den verschärften Regeln hier sind wir teilweise selber schuld. Die Maskenpflicht wird nicht befolgt, die Menschen sind nicht vernünftig.

MICHAEL ALLERS (51) AUS MÜNCHEN



### Nur mit dem Auto

Ich überlege noch, ob ich Donnerstag hinfahre. Wenn, dann mit dem Auto und einer kleinen Gruppe. Ins Stadion rein, Spiel anschauen und wieder zurück. Eine normale Auswärtsfahrt ist es sicher nicht. Ich weiß nicht, ob die UEFA nicht ein bisschen viele Leute reinlässt. Mal schauen, wie eng es dort ist. Ich bereite mich so gut es geht vor, lasse die Maske auf und halte Abstand.

HERMANN RODEN (61) AUS MÜNCHEN



### Ich bin neugierig

Ich bin neugierig, fahre gerne Zug. Budapest kenne ich noch nicht. Ich bin alleine unterwegs, so bin ich frei. Ich bin etwas verwundert. Vor ein paar Tagen war der Wert noch unter 30 und innerhalb von ein paar Tagen geht er angeblich auf über 100. Schwierig zu sagen, wem man da glauben schenken darf. Ich kenne niemanden in meinem Bekanntenkreis, der irgendwelche Symptome gehabt hatte. Die Entscheidungen der Politik sind in meinen Augen übertrieben.

THOMAS HUBER (39) AUS MÜNCHEN

## Lewy: Kurz-Auftritt im FCB-Training



Superstürmer Robert Lewandowski (Blessur am linken Fuß) hat gestern wieder mit der Mannschaft des FC Bayern trainiert – allerdings nur für zwölf Minuten. Nach dem Warmlaufen mit den Teamkollegen ging es für Lewy zusammen mit Fitness-Chef

Holger Broich hinter die blickdichte Plane zum Individualtraining. Sein Einsatz im europäischen Supercup gegen den FC Sevilla dürfte trotzdem nicht gefährdet sein. Ansonsten konnte Trainer Hansi Flick auf sein gesamtes Personal zurückgreifen.

Aufschluss über die weiteren Personalplanungen von Flick wird es am heutigen Mittwoch geben. Um 17.15 Uhr findet die Abschluss-Trainingseinheit in der Puskas Arena in der ungarischen Hauptstadt Budapest statt.

Foto: Ruiz



## Javi & Coman fehlen hier

Traditionsreicher Termin für die Bayern-Stars: Am Montag stand das traditionelle Lederhosen-Shooting von Sponsor Paulaner am Nockherberg an. Aufällig: Neben Kingsley Coman (Quarantäne wegen Kontakt zu einer covidinfizierten Person) fehlte auch Javi Martínez auf dem anschließenden Mannschaftsfoto. Ein weiterer Beweis, dass sich die Zeit des Spaniers in München langsam aber sicher dem Ende zuneigt.



## Bayern-Magazin

### GIULIA GWINN Kreuzbandriss!

Schmerzliche Nachricht für Giulia Gwinn und die Bayern-Frauen. Die deutsche Nationalspielerin hat sich am vergangenen Samstag im EM-Qualifikationsspiel der DFB-Frauen-Nationalmannschaft gegen Irland einen Riss des vorderen Kreuzbandes sowie weitere Bänderverletzungen im rechten Knie zugezogen. Das ergaben weitere Untersuchungen am Montag in München.

### JUGENDTRAINER Schwere Vorwürfe

Der vor rund einem Monat im Zuge von Rassismus-Vorwürfen entlassene Trainer am Bayern-Campus hat seine Kündigungsschutz-Klage um schwerwiegende Vorwürfe gegen den Rekordmeister erweitert. Wie der Spiegel berichtet, hätten Spitzenfunktionäre des Klubs ihn unter Druck gesetzt, den Aufhebungsvertrag binnen einer Stunde zu unterschreiben. Die Gegenleistung: Rückziehung der fristlosen Kündigung sowie der Verzicht der Namensnennung bei der offiziellen Pressemitteilung zu dem Fall, der rund um das Champions-League-Turnier in Lissabon bekannt geworden war. Der langjährige Angestellte hat außerdem angegeben, vom Leiter des Nachwuchszentrums, Jochen Sauer, von einer „Verleumdungskampagne gegen ihn“ erfahren zu haben. Das Arbeitsgericht München hat zur Klärung des Streits für 28. September eine Verhandlung angesetzt. Fortsetzung folgt.

HLR